

Das Christkindspiel aus Semlak

Aufgezeichnet von Georg Schmidt

Die handelnden Personen:

Erster Engel

Zweiter Engel

Maria, genannt „Das Christkind“

Josef, genannt Jossep

Der Ochse (1. Stornickel)

Der Esel (2. Stornickel)



* * *

Der erste Engel tritt ein, schließt die Tür, bleibt neben dieser stehen und singt:

„Gelobt sei Jesus Christ!
Ich bin ein ausgesandter Bot'.
Der erste Engel werd' ich genannt.
Ich trag' die Kron' auf meinem Haupt
Die hat mir Gottes Sohn erlaubt.
Ich trag das Schwert in meiner Hand
Das hat mir Gottes Sohn erlaubt.“

Der zweite Engel tritt ein, schließt die Tür und singt:

„Gelobt sei Jesus Christ!
Ich bin ein ausgesand't'ner Bot'.
Vom Himmelsthron werd' ich gesandt,
Der zweite Engel werd' ich genannt.
Ich trag' die Kron' auf meinem Haupt
Die hat mir Gottes Sohn erlaubt.
Ich trag das Zepter in meiner Hand
Das hat mir Gottes Sohn erlaubt.“

Der zweite Engel ruft das Christkind mit folgendem Gesang herein:

„Ach Christe, liebe Christe mein
so laß auch hören deine Stimme fein,
das wird dir auch schön erlaubt sein.“

*Der zweite Engel öffnet die Tür. Das **Christkind** kommt herein und stellt den schön geschmückten Christbaum und die Geschenke auf den Tisch. Es sagt singend:*

„Ein schön' guten Abend!
Bin spät gerade hereingetreten.
Ich möchte auch gerne hören,
Ob eure Kinder fleißig beten.
Wenn sie fleißig beten,
So schenk' ich ihnen eine große Gabe.
Wenn sie aber nicht fleißig beten
So schenk' ich ihnen eine kleine Gabe.
Ach zweiter Engel, liebster Diener mein,
Sag du mir wie die Kinder sein.“

Der zweite Engel antwortet:

„Ach Christe, liebe Christe mein
Wie soll ich dir sagen wie die Kinder sein ?
Wenn sie aus der Schule kommen,
Bleiben sie an allen Kreuzgassen stehen,
Reißen die Blätter aus den Büchern
Und werfen die Steine zum Fenster hinein.
Solche Bosheiten treiben sie.“

*Das **Christkind** sagt:*

„Ach Engel, liebster Engel mein
Warum hast du es mir nicht früher gesagt?
So hätte ich meine Gaben gespart
und wär wieder gen' Himmel gefahren.“

Der zweite Engel:

„Ach Christe, liebe Christe mein
So tue es bedenken
Und schenke den Kindern ihre Gaben,
Was ihnen gebühret.“

*Das **Christkind** schüttet aus einem Körbchen Nüsse, Haselnüsse und Äpfel auf den Fußboden. die Kinder raffen diese schnell auf und der zweite Engel schlägt mit einer verzierten Rute leicht auf ihre Hände. Dann ruft das **Christkind** den Josef herein:*

„Jossep, liebster Jossep mein,
Jossep, liebster Jossep mein!“

*Josef tritt herein . Auf einen Stuhl, der eigens bereit steht, stellt er die Wiege mit dem Kindlein und wiegt es. Das **Christkind** spricht zu Josef:*

„Jossep, liebster Jossep mein
So wieg du mir das Kindelein!“

Josef:

„Wie soll ich dir das Kindlein wiegen?
Ich kann meinen alten krummen Buckel selbst nicht biegen.
Haja bumbo !
Ach Christe, liebe Christe mein, schaffe, schaffe Jungfrau rein !“

Christkind:

„Schaff dem Kind seine Mutter herein!“

Josef:

„Die sanft Maria soll dem Kind seine Mutter sein!“

Dann singen alle:

„Die sanft Maria soll die Mutter sein.“

Das Christkind sagt:

„Jossep, liebster Jossep mein!“

Josef antwortet:

„Schaffe, schaffe Jungfrau rein!“

Das Christkind:

„Schaff dem Kind seine Wiege herein!“

Josef:

„Die Krippe soll dem Kind seine Wiege sein.“

Alle singen:

„Also sag ich Jossep mein, Die Krippe soll dem Kind seine Wiege sein!“

Das Christkind:

„Jossep, liebster Jossep mein!“

Josef:

„Schaffe, schaffe Jungfrau herein!“

Das Christkind:

„Schaff dem Kind seine zwei Diener herein!“

Josef:

„Der Ochs und der Esel sollen die Diener sein.“

Ochs und Esel treten ein und knien links und rechts von Josef nieder. Alle singen, während die Stornickel mit den Gabelstielen den Rythmus klopfen:

„Also sag ich Jossep mein,
Der Ochs und der Esel sollen die Diener sein.

Nach Schein, nach Schein, der Ochs und der Esel herein.
So neiget euch gegen das kleine Kindelein.
Oh Jesulein süß, oh Jesulein süß.

Und wäre das Kind nicht gebenedeiet,
So wären wir alle zerstreuet.
Oh Jesulein süß, oh Jesulein süß.

Und wäre das Kindlein nicht geboren,
So wären wir alle verloren.
Oh Jesulein süß, oh Jesulein süß.

Jetzt treten wir 'raus in ein anderes Haus.
Jetzt treten wir fort an ein' anderen Ort.
Oh Jesulein süß, oh Jesulein süß.

Jetzt treten wir alle auf ein lindenes Blatt
Und wünschen euch allen eine schöne Christnacht!
Oh Jesulein süß, oh Jesulein süß.

Zum Abschied singen alle das Lied „Ihr Kinderlein kommet“, während Josef mit einer Bückse umhergeht und Geld einsammelt.